

Betriebsanleitung

EX 1200-7B

Hydraulikbagger

Seriennummer 007001 und folgende

Abgasnachbehandlungseinrichtung – Information

Die Abgasnachbehandlungseinrichtung reinigt Feststoffe (Partikel) und Stickoxid (NO_x) aus dem Abgas. Beachten Sie bitte die Hinweise unten, um eine Beschädigung der Abgasnachbehandlungseinrichtung zu vermeiden.



WARNUNG:

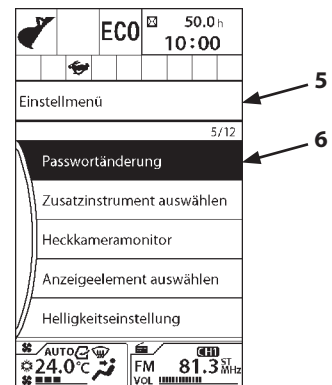
- **Das Abgas aus Abgasnachbehandlungseinrichtung, Schalldämpfer, Abgasrohren und Endrohr ist im Motorbetrieb und im Reinigungsmodus heiß. Die Teile sind auch kurz danach noch heiß.**
- **Halten Sie sich von allen Teilen des Abgassystems, von der Auspuffanlage und von dem heißen Abgas fern. Es besteht Gefahr, dass Sie sich schwere Verbrennungen zuziehen.**
- **Vor Wartungsarbeiten an der Maschine den Motor abstellen und warten, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Es besteht Verbrennungsgefahr.**

WICHTIG:

- **Der verwendete Dieseldieselkraftstoff soll die in JIS K-2204, EN-590 oder ASTM D-975 definierte Qualität (Schwefelgehalt 15 ppm oder niedriger) haben. Anderer Kraftstoff kann zur Folge haben, dass die vorgeschriebenen Abgasgrenzwerte nicht eingehalten werden, und außerdem einen schweren Motorschaden herbeiführen.**
- **Die nachzufüllende DEF/AdBlue®-Flüssigkeit soll nach den Vorgaben der Japanischen Industrienormen (JIS) oder der Internationalen Organisation für Normung (ISO) beschaffen sein. Wenn der DEF/AdBlue®-Behälter mit falscher Flüssigkeit (Dieseldieselkraftstoff, Kerosin oder Benzin) befüllt wird, drohen Feuergefahr und Schäden an der Anlage.**
- **Verwenden Sie nur original Hitachi-Motoröl. Andere Motoröle als original Hitachi-Motoröl verursachen potentiell Störungen an der Abgasnachbehandlungseinrichtung.**
- **Den vorgeschriebenen Dieseldieselkraftstoff nicht mit minderwertigem Diesel oder mit Entwässerungs- und anderen Kraftstoffzusätzen, Benzin, Kerosin oder Alkohol versetzen. Das vermindert die Leistungsfähigkeit der Kraftstofffilter und kann zu Problemen an den geschmierten Teilen des Einspritzventils führen. Auch andere Teile des Motors und die Abgasnachbehandlungseinrichtung werden nachteilig betroffen.**

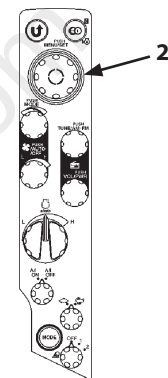
FAHRERSTAND

3. Drücken Sie den Wählknopf (2), um den Bildschirm „Einstellmenü“ (5) aufzurufen.
4. Drehen Sie den Wählknopf (2), und markieren Sie „Passwortänderung“ (6).

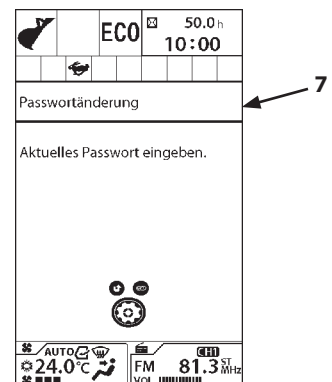


MDAA-01-156DE

5. Drücken Sie den Wählknopf (2), um den Bildschirm „Passwortänderung“ (7) aufzurufen.

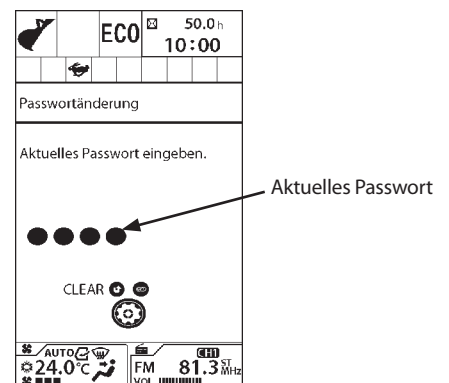


MDCD-01-026



MDAA-01-157DE

6. Geben Sie mit den Zifferntasten das aktuelle Passwort ein.



MDAA-01-158DE

FAHRERSTAND

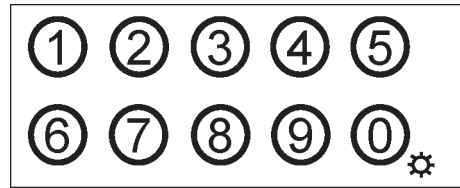
Zifferntastenfeld

Zur Eingabe des Passworts

Die Zifferntasten 1 bis 8 rufen bei eingeschaltetem Radio die in den Kanälen 1 bis 8 gespeicherten Radiosender auf.

Bei eingeschaltetem Licht wird der Anzeigebildschirm auf „Nacht“ umgestellt.

Wenn Sie am Tag das Licht eingeschaltet haben, können Sie mit der „0“ im Ziffernfeld jederzeit die Tageinstellung aufrufen.



MDAA-01-018

machinecatalogic.com

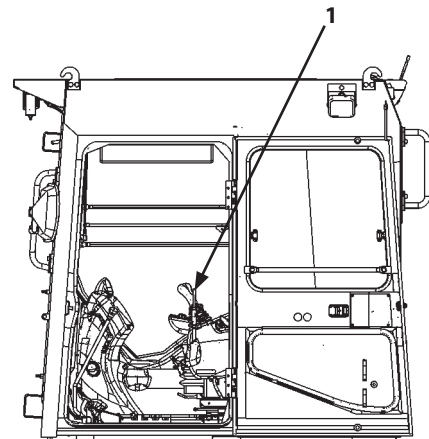
MOTOR STARTEN UND ABSTELLEN

Motor starten

Motorstart bei normalen Temperaturen

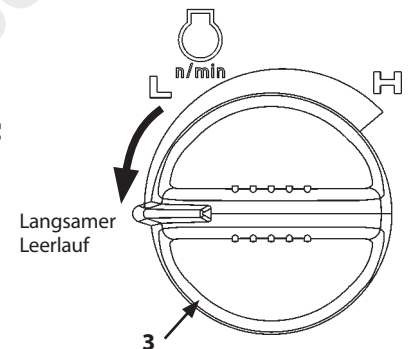
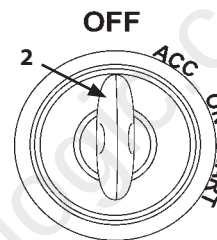
1. Kontrollieren, dass der Vorsteuer-Absperrhebel (1) in der Stellung LOCK (VERRIEGELT) steht.
2. Den Motordrehzahlregler (3) in die Stellung „langsamer Leerlauf“ drehen.
3. Umstehende Personen mit einem Hupsignal warnen.
4. Den Zündschlüssel (2) in das Zündschloss stecken. Auf ON (EIN) drehen.
5. Für 2 Sekunden wird der „Wartebildschirm“ (ohne besondere Anzeige) angezeigt. Während dieser Zeit kann, unabhängig von der Stellung des Vorsteuer-Absperrhebels (1), der Motor nicht gestartet werden.
6. Sobald der Bildschirm „Passworteingabe“ angezeigt wird, geben Sie das Passwort ein. Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn die Zifferntasten-Funktion (das Zündsperrsystem) aktiviert ist.

WICHTIG: Zur Aktivierung der Zifferntasten-Funktion (des Zündsperrsystems) wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.



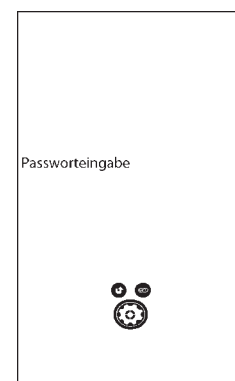
Stellung LOCK (VERRIEGELT)

MKAB-05-001



MDCD-01-030

M1P1-01-068



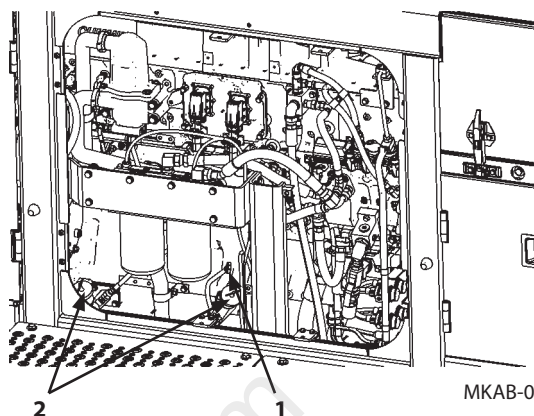
Bildschirm „Passworteingabe“ MDAA-01-085DE

WARTUNG

12. Empfohlenes Motoröl einfüllen. Nach 15 Minuten kontrollieren, dass das Öl zwischen den Markierungen H und L am Ölmesstab (1) steht.

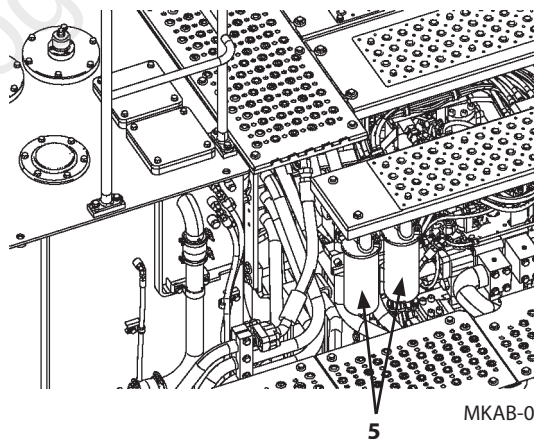
Motorölinhalt: 95 L

13. Den Öleinfüllverschluss (2) einbauen.
14. Den Motor starten. Den Motor 5 Minuten im langsamen Leerlauf laufen lassen.
15. Die Motoröldruck-Warnleuchte am Anzeigefeld muss sofort ausgehen. Stellen Sie andernfalls den Motor sofort ab, und untersuchen Sie die Ursache.
16. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
17. Kontrollieren, dass der Ablassstopfen dicht hält.
18. Den Ölstand mit dem Ölmesstab (1) prüfen und bei Bedarf zur Korrektur Öl nachfüllen oder ablassen. (Das Öl soll zwischen den Markierung H und L am Ölmesstab stehen.) (Siehe Seite 7-40.)



WICHTIG:

- Beim Einfüllen von Öl darauf achten, dass keine Fremdstoffe in den Motor gelangen.
- Den Filter (5) nicht wiederverwenden.
- Ein falscher Motorölstand kann einen Motorschaden nach sich ziehen. Der Ölstand soll vor dem Motorstart geprüft und bei Bedarf, d. h. auch dann, wenn das Öl höher als bis zur oberen Markierung steht, korrigiert werden.

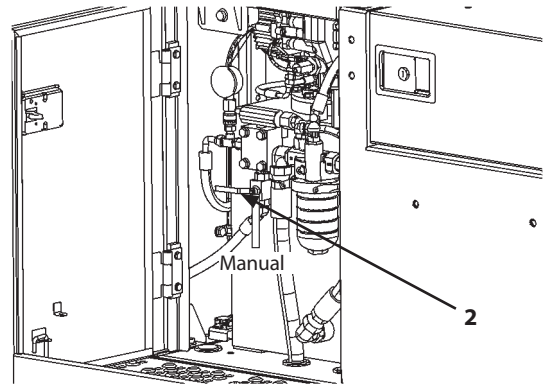


WARTUNG

Manuelle Schmierung

Die manuelle Schmierung führen Sie mit der manuellen Schmiereinrichtung durch. Löffelverbindungsbolzen, Drehkranzlager und Drehkranz müssen manuell geschmiert werden. Außerdem wird das manuelle Schmiersystem zum Einstellen der Kettenspannung und für den Fall gebraucht, dass die Selbstschmierung ausfällt.

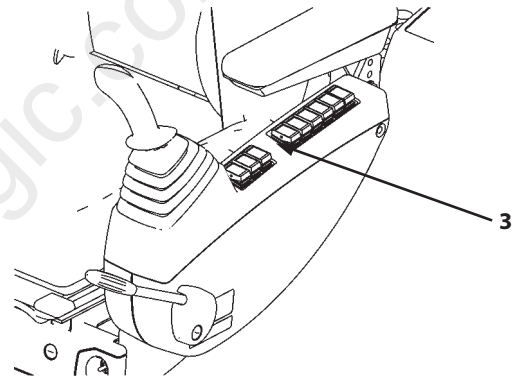
1. Den Schmiersteuerventilhebel (2) im Schmierkasten in die Stellung MANUAL legen.
2. Den Schmiermodusschalter (3) am Bedienfeld unter der linken Armlehne auf MANUAL stellen. Im Anzeigefeld leuchtet die Warnanzeige der Selbstschmierung auf.



MKAB-13-001

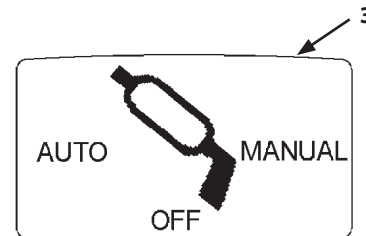
 **ANMERKUNG:** Dass die Warnanzeige jetzt leuchtet, deutet nicht auf eine Störung in der Selbstschmierfunktion hin, sondern ist zu diesem Zeitpunkt normal.

3. Mit Schmiereinrichtung und Fettpresse die notwendigen Schmierstellen abschmieren.



MJAA-01-008

WICHTIG: Nach dem Schmieren muss der Restdruck entlüftet werden, damit die Fettpumpe keinen Schaden nimmt.



M1J1-01-032

TECHNISCHE DATEN

Kettentypen und Anwendungen

EX1200-7B

Kettenbreite		700 mm Stegkette	900 mm Stegkette
Einsatz		Normaler Untergrund (Standard)	Weicher Untergrund (Option)
Technische Daten der Grundmaschine	Betriebsgewicht kg	117000	119000
	Gewicht der Grundmaschine kg	83400	84900
	Kabinenhöhe mm	4350	4350
	Mindestbodenfreiheit mm	*1020	*1020
	Länge des Unterwagens mm	6500	6500
	Breite des Unterwagens mm	4600	4800
	Bodendruck kPa (kgf/cm²)	146 (1,49)	115 (1,18)

ANMERKUNG:

- Die Angaben beziehen sich auf eine Maschine mit 9,0-m-Ausleger, 3,6-m-Stiel und PCSA 5,2-m³-Tieflöffel.
- Die optionale Stegkette [900 mm] ist nur für weichen Grund gedacht. Auf hartem Grund wie Kies und Fels kann diese Kette verbiegen, die Kettenplattenschrauben können sich lockern, die Raupenglieder und Rollen Schaden nehmen.
- Die optionale Stegkette [900 mm] soll nur in Verbindung mit einer Tieflöffleinrichtung verwendet werden. Nicht mit der Ladeschaufel kombinieren.
- * Ohne Höhe des Plattenstegs

Vollversion verfügbar

Hitachi EX1200-7B Hydraulikbagger Betriebsanleitung (DEMKAB-EN1-5)

Hitachi EX1200-7B Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit, Kontrollen und Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: DEMKAB-EN1-5 · Seitenzahl: 480 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch